

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schaltel-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Verlagspreis: 20 Pf. monatlich, 2 Pf. 11.40 vierteljährlich, durch den Verlag Langgasse 21, ohne Transport.

Abgabe-Verhältnisse nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabehelfer in allen Teilen der Stadt; in Alsdorf die dortigen Ausgabehelfer u. in den benachbarten Landorten u. im Rheingau die dortigen Ausgabehelfer u. die Post. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entzogenen Betrags.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Vertrieb:

„Tagblatthaus“ Nr. 688-82.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.

Verlagspreis: 20 Pf. monatlich, 2 Pf. 11.40 vierteljährlich, durch den Verlag Langgasse 21, ohne Transport.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Hamburgerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Rollendorf 4747-49.

Sonntag, 2. Mai 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 205. • 68. Jahrgang.

Die Nationalversammlung.

Die Nationalversammlung hat sich am Donnerstag vertagt und wird am Mittwoch, den 19. Mai, nochmals kurz zusammentreten, um wichtige Gesetzesvorlagen, wie die Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit und die Erhöhung der Versicherungsgrenze in der Angestelltenversicherung, zu erledigen. Wenn auch damit noch nicht die Auflösung eintritt, sondern dem Buchstaben nach die Nationalversammlung zur Ausübung ihres Amtes bis zum Zusammentritt des neuen Reichstages berechtigt bleibt, so bedeutet doch diese letzte Sitzung den großen Abschied und damit den Abschluss einer geschichtlich ungemein wichtigen Periode.

Nicht einmal das Schiller'sche Wort „Von der Parteien Gunst und Haß verwirrt, schwankt sein Charakterbild“ wird man zu Recht auf dieses Parlament anwenden können. Unzufriedenheit fast auf allen Seiten, und doch, wie es uns scheinen will, nicht immer zu Recht! Es ist ungemein leicht, einem Parlament den Vorwurf der Schwachheit zu machen, obwohl gerade von der Opposition, aus deren Lager ja dieser Vorwurf meistens ertönt, die längsten Reden gehalten worden sind, oft nur, um Obstruktion zu üben. Wer sich wirklich ernsthaft mit der Geschichte der Nationalversammlung beschäftigt, wer einmal nachprüft, was das Parlament in der verhältnismäßig kurzen Zeit vom Februar 1919 bis zum April 1920 an Gesetzen verabschiedet hat, der wird bekennen müssen, daß eine bedeutende Arbeitslast bewältigt worden ist.

Zwei ungeheure Aufgaben waren in erster Linie zu lösen. Es galt, einen Frieden, und es galt, eine Verfassung herzustellen. Wenn der Friede, der schließlich zustande kam, kein Friede des Rechts und der Gerechtigkeit geworden ist, so ist das nicht die Schuld der Nationalversammlung. Zu groß war die Uebermacht der Gegner, zu stark das Rachegefühl und der Haß, zu groß auch in dem entnernten Deutschland selbst die politische Inertrunkheit. Um so mehr muß anerkannt werden, was die Nationalversammlung für den Wiederaufbau Deutschlands, trotz der ungeheuren Erschwernungen, die in dem Friedenswerk von Versailles liegen, geleistet hat. Niemand wird leugnen können, daß auf dem Trümmerfeld, das das zusammengebrochene Deutschland darstellt, die Anfänge von Ordnung und Aufbau geschaffen sind. Wenn nicht noch mehr geschähe, so ist das darauf zurückzuführen, daß gerade von den Parteien, die heute immer wieder das Geleiste nicht anerkennen wollen, wiederholt Versuche gemacht worden sind, die Gewalt an sich zu reißen. Auf diese Weise wurde Deutschland in der Entwicklung immer wieder zurückgeworfen. Die Grundmauern für den Neubau Deutschlands sind errichtet. In jünger Arbeit wurde die Verfassung von Weimar aufgerichtet. Es war nötig, und wie Weimede sagt: „Der Lebenswille einer nicht sterbenswilligen Nation“ verlangte es, neue feste Formen des nationalen Staates zu schaffen. Die deutsche Geschichte bleibt, was sie gewesen ist, eine Geschichte der Fürsten und Völker — das Geweise behält seine Ehre, aber der Strich ist nun einmal endgültig gemacht. Nur die eine Staatsform war möglich, die allen Schichten des Volkes politische Freiheit und politische Mitarbeit am Ganzen sichert, die demokratische Republik. So ist Deutschland ein Volkstaat geworden. Die Verfassung ist nicht mehr wie einst von den Fürsten dem Volke geschenkt, sondern wie das große Werk von Weimar beginnt: „Das deutsche Volk, einzig in seinen Stämmen, hat sich diese Verfassung gegeben.“ So ist denn mit dem Werk von Weimar die Grundlage für den Wiederaufbau Deutschlands geschaffen. Ob denn galt es, Anstürmen zu trohen. Man muß sich zurückversetzen in jene Tage, da nach den Berliner Straßenkämpfen die Wahlen stattfanden. Man muß sich erinnern, wie Weimar eine Insel im Streitmeer war und man wird erkennen, wie eng die Geschichte der Nationalversammlung mit Streiks und Aufruhr verknüpft ist. Mühte man sich am 13. Januar gegen einen Gewaltakt von links wenden, so mußte im März die Nationalversammlung bei dem Staatsstreich der Kapp und Genossen ihr Heim verlassen und nach Stuttgart überhiedeln.

Neben der großen Arbeit der Verfassung legt die Fülle der verabschiedeten Gesetze Zeugnis ab für die Arbeitskraft der Nationalversammlung. Vor allem ist versucht worden, die Finanzgebarung, trotz des großen Defizits im Etat, wieder in geordnete Wege zu leiten. Gerade die letzten Tage, die den Abschluss eines deutsch-italienischen und eines deutsch-amerikanischen Lebensmittel- und Rohstoff-Kreditabkommens brachten, haben gezeigt, daß das Deutsche Reich, trotz aller Finanznöte, wieder kreditwürdig geworden ist. Bisher ist es im ganzen weniger auf das Paragrafenwerk für den Neubau des Reiches an, als darauf, jenen Glauben zu erwecken, daß das Aufarbeiten einen Zweck und Sinn hat. Niemand wird leugnen, daß die Nationalversammlung nicht die Erfüllung aller Wünsche gekracht

hätte. Auch in den Mehrheitsparteien ist man nicht restlos befriedigt und ist nicht gewillt, sich auf den Lorbeer auszuruhen. Eine Koalitionsregierung erheischt nun einmal eine Politik des Opfers, und so hat denn jede der Parteien Opfer bringen müssen, jede hat die Pfähle zurücktreten müssen, um das Zustandekommen der Gesetze auf einer mittleren Linie zu ermöglichen. Die Hoffnungen, die die Nationalversammlung nicht erfüllt hat, übertragen wir auf den neuen Reichstag. Wir hoffen, daß er hält, was die Nationalversammlung versprochen hat. Wir erwarten, daß er bringt: die Bewahrung vor dem Bürgerkrieg, die Überwindung des Klassenkampfes, den Wiederaufbau der Volkswirtschaft und damit der nationalen Kraft, die Erhaltung und Festigung der Reichseinheit, somit die Wiederherstellung des deutschen Ansehens in der Welt!

Das Programm für Spa.

Dr. Berlin, 1. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir hören, hat der italienische Geschäftsträger in Berlin die Reichsregierung über die wichtigsten in Spa zur Verabreichung stehenden Fragen unterrichtet. Das deutsche Programm wird sich demnach besonders auf die Wiedergutmachungsfrage einstellen müssen. Die militärische Ausstattung wird bei den Verhandlungen nachgerade nur noch eine nebensächliche Rolle spielen.

Dr. Berlin, 1. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die kommenden Reparationsberatungen in Spa sind, wie wir hören, die politische Folge des wirtschaftlichen Niederganges in Europa. Die Entente ist ebenso wie Deutschland, darüber klar, daß eine wirtschaftliche Katastrophe in ganz Europa eintreten müßte, wenn nicht zwischen dem Sieger und Besiegten des Weltkrieges eine Basis zu gemeinsamer Zusammenarbeit gefunden wird. Ohne Unterstützung der Alliierten muß nanenabgeworfene die deutsche Wirtschaft zusammenbrechen, während die Alliierten indes zu Last auf Deutschland angewiesen sind, daß eine deutsche Wirtschaftskatastrophe eine solche der Alliierten auch sich ziehen müßte. Wenn von dieser Voraussetzung ausgeht, kann auch die deutsche Regierung nur die einzige Zweckmäßigkeit in der gemeinsamen Zusammenarbeit des Deutschen und der alliierten Wirtschaftskräfte sehen. Es zeigt sich täglich mehr, daß auf der Konferenz in Spa ungeheure wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen.

Die „Times“ über Lloyd Georges Rede.

W. T. B. Rotterdam, 1. Mai. (Drahtbericht.) Laut „Nieuwe Nederl. Courant“ beurteilt die „Times“ die Rede Lloyd Georges ziemlich skeptisch. Die Debatte habe wenig über die Ereignisse von San Remo gebracht. Insofern das Bündnis mit Frankreich fester geworden sei, könne man sich freuen, aber Zweifel bleiben bestehen, bevor man der Inhalt der englischen Note an Frankreich bekannt sei. Der Plan für die Konferenz in Spa findet nicht die Zustimmung der „Times“. Das Blatt erinnert daran, daß der Premierminister im Juli sagte, wenn die Deutschen bei den Verhandlungen der Alliierten zugelassen würden, sei ein Feld für Irrtümern und Mißverständnissen geschaffen. Das Blatt sagt, die wirklichen Ergebnisse von San Remo würden sich erst zeigen, wenn die Beschlüsse, die dort gefaßt seien, in die Tat umgesetzt würden.

Und die „Morning Post“ will abwarten, welches die Wirkung von San Remo sein wird. — „Daily Chronicle“ ist sehr zufrieden und spricht von einem Triumphe Lloyd Georges in San Remo. — „Manchester Guardian“ glaubt, daß die Konferenz mehr Grund hat, mit ihrer Arbeit zu frischen, als es bei solchen Gelegenheiten gewöhnlich der Fall sei. Wie aus London gemeldet wird, schreibt General Rawlins in der „Daily News“, die Gefahr des politischen Anstresses ist doch klein und Trost ist von neuem Seligkeit bekommen, die Lösung „Kuhland für die Russen“ anzupacken. Wenn dies geschieht, besteht die reale Gefahr, daß die Polen, wie groß auch ihr Ansehen sein mag, den Streitkräften, die gegen sie geworden werden, keinen Widerstand werden leisten können.

Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

Dr. Berlin, 1. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, wird es bei den kommenden Wirtschaftsverhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich sich in erster Linie darum handeln, daß Deutschland für die französische Industrie Maschinen liefert. Frankreich wird als das an Erzeugnissen reichste Land in Europa Deutschland mit den notwendigen Borräten an Eisen erzen versorgen, damit es in der Lage ist, Maschinen für Frankreich zu bauen. Dabei spielt auch die Kohlenfrage eine sehr große Rolle. Deutschland kann nur ein gewisses Quantum Kohlen an Frankreich liefern, weil es keine überschüssigen Vorräte zur Erhaltung der eigenen Industrie und als Austauschobjekt für die notwendigen Lebensmittelfuhren braucht. Wenn Deutschland durch die Lieferungen der französischen Erze in der Lage ist, mittels seiner vorzüglich entwickelten Maschinenindustrie Frankreich ausstehend zu beliefern, so wird die französische Industrie dadurch entlastet, während die sich weiter aus dem gegenseitigen Austausch ergebenden wirtschaftlichen Vorteile für Deutschland die Möglichkeit ergeben, die deutsche Kohlenproduktion zu erhöhen.

Amerikas Vertretung auf der Brüsseler Wirtschafts-Konferenz.

W. T. B. London, 1. Mai. (Drahtbericht.) Dem „Daily Telegraph“ wird aus New York berichtet: Nachrichten aus Washington geben zu der Vermutung Anlaß, daß sich die Washingtoner Regierung auf der internationalen Wirtschaftskonferenz in Brüssel nicht vertreten lassen, aber wie es heißt, nur unter der Voraussetzung, daß die von den Alliierten der Vereinigten Staaten geschuldete Summe nicht zu einer Pauschalsumme zusammengefaßt wird.

Die Beendigung des Kriegszustandes mit Amerika.

Dr. Berlin, 1. Mai. (Drahtbericht.) Nach einer Washingtoner Publizistik brachte die Senatskommission für auswärtige im Senat einen Gesetzentwurf ein, der die Beendigung des Kriegszustandes zwischen den Vereinigten Staaten einerseits und Deutschland und Österreich andererseits vorseht. Dieser Entschliessung haben die republikanischen Senatoren der Kommission zugestimmt. Die Demokraten erklärten sich dagegen. In der Kommission für Außenbeziehungen für das Repräsentantenhaus ist eine gleichartige Entschliessung in Vorbereitung, die aber Deutschland ausschließt. Der Beschluß der Kommission des Senats unterbricht die Bestimmung, daß Deutschland binnen 48 Stunden alle Bedingungen annehmen muß und ferner die Strafe für Verletzung des Friedensvertrages. In der Entschliessung des Repräsentantenhauses sind diese beiden Punkte aber beibehalten.

Zur Abstimmung in Eupen und Malmédy.

Dr. Berlin, 30. April. Der belgische Oberkommissar für die Kreise Eupen und Malmédy erließ folgende Verordnung: Mit Bestrafung bis zu tausend Franken und Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit einer dieser Strafen wird bestraft, wer versucht, einen von den belgischen Behörden aufgestellten Listen mit Wahlberechtigung besondere Listen anzufertigen oder zirkulieren zu lassen oder sich in eine solche Liste einschreiben oder eine Änderung der im Friedensvertrag vorgesehenen Abstimmungsmodus betreibt. — Schon vor einiger Zeit meldeten belgische Zeitungen, daß unter der Bevölkerung von Eupen und Malmédy Listen umliefen, in denen die Bewohner ihren Willen ab zu deutsch bleiben oder belgisch werden wollten, zum Ausdruck bringen wollten. Damit hängt diese Verordnung offenbar zusammen. Erstaunlich wäre es nicht, wenn die Bevölkerung aus sich selbst heraus versuchen sollte, ein Rates, unannehmliches Bild über die Gesamtbevölkerung zu erhalten, denn die Eintragung in die von den belgischen Behörden aufgestellten Listen wird durch kaum glaubliche Vergeltungsmassnahmen, mit denen die belgischen Behörden gegen jeden vorgehen, der für Deutschland stimmt, geradezu unmöglich gemacht. Die neue Verordnung kennzeichnet den Willen der belgischen Behörden, mit allen erdenklichen Mitteln zu verhindern, daß ein Rates Bild von der wirklichen Stimmung der Bevölkerung zustande kommt.

Der unerwünschte Presseattache.

Dr. Berlin, 1. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der deutschen diplomatischen Vertretung in London sollte auch ein Presseattache angegliedert werden. Wie wir hören, hat die englische Regierung die Sendung des in Aussicht genommenen Herrn als unerwünscht bezeichnet. Der Widerspruch dürfte sich aber nicht auf die Person des in Aussicht genommenen Herrn beziehen, sondern speziell auf die Einrichtung des Presseattachés als solcher. Man wird auch sagen müssen, daß es vom deutschen Auswärtigen Amt nicht gerade befremdend diplomatisch ist, den jetzt unzureichend ausgestatteten Missionen beizugehören journalistischen Sachverständigen extra das Plakat „Presseattache“ vor die Brust zu hängen. Es würde wohl genügen, wenn sie noch auch in ihrer Titelbezeichnung sich von den übrigen Missionen unserer auswärtigen Vertretungen möglichst wenig unterscheiden.

Der 1. Mai in Paris.

Dr. Paris, 1. Mai. (Drahtbericht.) Das Pariser Straßenbild hat bereits in den frühen Morgenstunden ein feierliches Gepräge. Es herrscht herrliches Wetter. Läden und Kaffees sind bis auf einzelne kleine Betriebe geschlossen. Straßenbahnen sowie Omnibusse versehen teilweise ihren Dienst, auch Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerk sind in Betrieb. Der Eisenbahnerstreik ist nur teilweise. Auf dem Nord-Nordost ist der Betrieb regelmäßig. Der Expressverkehr Metz-Strasbourg-Nancy kam regelmäßig an. Der Nordostverkehr ist normal. Auf den Linien der Staatsbahnen und des Bahnhofs St. Lazare scheint ein weiterer Streikumfang eingetreten zu sein.

Dr. Paris, 30. April. Das Eisenbahnpersonal erließ am 30. April abends auf dem Nord- und Ostbahnhof und nahm die Arbeit wieder auf. Auch die Beamten, die den Nachdienst zu versehen hatten, erschienen zur Arbeit. Der Zugverkehr ist regelmäßig, doch ist die Zahl der Reisenden nicht groß. Die Post-, Telegramm- und Telephonarbeiten haben ebenfalls ihren Dienst wieder aufgenommen, so daß der Anfang der Post nach der Provinz wieder regelmäßig von Station geht. Die Postzüge verkehren wie gewöhnlich. Am 12.30 Uhr macht die Post auf dem Nordbahnhof vollständig. Die Eisenbahner, die um 10 Uhr des Tages ausgenommen haben, setzen die Arbeit fort.

Die deutsch-lettischen Friedensverhandlungen. Dr. Berlin, 30. April. In der rechtsrheinischen Presse wird die Nachricht verbreitet, daß Deutschland sich Lettland gegenüber zu einem Diktatfrieden verhalten habe.

Osterreich und die Entente. W. T. B. Paris, 1. Mai. (Drahtbericht.) Der Berichterstatter der Kommission für den Friedensvertrag von St. Germain, der Abgeordnete Margaine, wird sich demnächst nach Wien begeben, um sich dort über die Verhältnisse in Deutsch-Osterreich zu unterrichten.

W. T. B. Wien, 1. Mai. (Drahtbericht.) Zur Fortsetzung der Verhandlungen über die Durchführung des St. Germainer Friedensvertrages begeben sich am 3. Mai zwei Kommissionen zu Verhandlungen nach Prag.

Neue österreichische Kronnoten. W. T. B. Wien, 1. Mai. (Drahtbericht.) Nach einer Mitteilung der Österreichisch-Ungarischen Bank werden, um den durch den Umlauf der alten, mit gelbem Stempel versehenen 100- und 1000-Kronennoten hervorgerufenen Störungen im Zahlungsverkehr und Schädigungen des Wirtschaftens abzuwehren, voraussichtlich schon in der nächsten Woche neue Kronnoten dieser Gattung mit veränderter Ausgestaltung zur Ausgabe gelangen.

Die Militärdienstpflicht in England abgelaufen. W. T. B. Rotterdam, 1. Mai. (Drahtbericht.) Gestern ist in England die Dauer der während des Krieges eingeführten Militärdienstpflicht abgelaufen.

Russland und Japan. W. T. B. Paris, 1. Mai. (Drahtbericht.) Einem Havas-Bericht zufolge, meldet das japanische Kriegsministerium, daß die japanisch-russischen Verhandlungen am 26. April zu Ende gingen.

Die Verwaltung Palästinas. Dr. London, 30. April. Im Unterhaus erklärte Lord Balfour, daß die Militärverwaltung in Palästina demnächst durch eine Zivilverwaltung ersetzt werde.

Die Reichswahlordnung. Ab Berlin, 30. April. In der heutigen Sitzung des Reichsrats wurde dem Entwurf einer Reichswahlordnung zugestimmt.

Die Berliner Matinee. Br. Berlin, 1. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die für den heutigen 1. Mai von den Kommunisten einberufenen öffentlichen Versammlungen sind von dem Polizeipräsidenten in Berlin nicht genehmigt worden.

Die Lage in Sachsis. Br. Leipzig, 29. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Entlassungen über einen erregt beobachteten Einmarsch in Mitteldeutschland sind, so weit Sachsen und insbesondere das Vogtland in Frage kommen, weitestgehend abgeklärt.

Die Auflösung der Arbeiterwehren in Kiel. Dr. Kiel, 27. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Vertrauensleute der Gewerkschaften und sozialistischen Parteien von Kiel haben beschlossen, einer von der Regierung befohlenen Auflösung der Arbeiterwehren keinen bewaffneten Widerstand entgegenzusetzen.

General Köffer in Brigg. Dr. Berlin, 29. April. Wie die „Tagl. Rundschau“ aus Berlin erfährt, übernahm der einarmige General Köffer, der wegen seiner persönlichen Tapferkeit leinertal im englischen Heeresdienst genannt wurde, die polnische Aufstellung in Oberschlesien unterbrückt, die Führung der Reichswehrgabrigade in Brigg.

Der neue Bischof von Baderborn. W. T. B. Baderborn, 1. Mai. (Drahtbericht.) Der bisherige Domkapitular in Baderborn, Kaspar Klein, wurde heute zum Bischof von Baderborn gewählt.

Der Rücktransport der Gefangenen aus Sibirien. Dr. Berlin, 28. April. Nach dem „L.A.“ hat sich Fritz Hofmann bereit erklärt, die Leitung des Rücktransportes der letzten Kriegsgefangenen aus Sibirien zu übernehmen.

Die Wünsche der Volksschullehrer erfüllt. Dr. Berlin, 27. April. Das preussische Staatsministerium beschloß laut „D. Allg. Sta.“ gestern, daß die Volksschullehrer unter Verlangung des Diätarials auf 7 Jahre in die Besoldungsgruppe 7 eingereiht werden sollen.

Frankfurter Messebesucher. Dr. Frankfurt a. M., 1. Mai. (Drahtbericht.) Eine große Anzahl sibirischer Messebesucher ist bereits hier eingetroffen, darunter Vertreter zahlreicher führender ausstellender Häuser in Wien.

Kapp zu einer Geldstrafe verurteilt. Dr. Berlin, 30. April. Wie dem „L.A.“ gemeldet wird, hat das Reichsgericht in Siedersdorf Dr. Kapp zu 25 Kronen Geldstrafe verurteilt.

Getreideausfuhr aus Holland. W. T. B. Amsterdam, 28. April. (Drahtbericht.) Den Wünschen zufolge beschloß der Landwirtschaftsminister, bis auf weiteres Bewilligungen für die Wiederausfuhr ausländischen Roggens und Roggenmehls zu erteilen.

Schuljugend und häusliche Schulaufgaben. Von lehrerlicher Seite geht und folgende Abhandlung aus, die wir, ohne unsere Meinung dazu zu äußern, zum Ausdruck bringen, was sie zeitgemäß ist und den Eltern zu ihren ersten Vorstellungen zusammenfassend mitteilen könnte.

Ganz anders liegt die Sache heute! Unsere Jugend ist körperlich und damit auch geistig in ihrer Leistungsfähigkeit tief gesunken. Wenigstens unsere Stadtjugend. Die hochelbige Unterrichtsverwaltung mit all ihren Abteilungen bemüht sich unsere Kinder, unsere Zukunft, die Zukunft dieser unheimlich überfüllten Städte, zu erhalten.

Lebensmittelverteilung. Wir verweisen auf den im Anhangenteil dieser Ausgabe veröffentlichten Plan für die kommende Woche. Außerdem weisen wir auf die Änderung der Roggenstratverteilung über den Jaderhöchpreis hin.

Doch Heinrich ging nicht. Er jaspete nach Luft, dann plötzlich fiel er in sich zusammen und stieß hervor: „Ich muß es gestehen, ich kann es nicht mehr erheimlichen, und wenn es mich Stellung und Glück kostet, ich war es, der damals den anonymen Brief an Frau von Geldern geschrieben hat.“

Im Spiel des Lebens. Roman von Hanns Cerges (Wiesbaden). Norbert steckte den Brief in ein vor ihm liegendes Kuvert und rief nach Heinrich, der im Schlafzimmer nebenan die Handtaschen packte.

„Heinrich!“ rief Norbert. „Solltest du dich nicht wieder melden?“ fragte er den Eintretenden. „Jawohl, gnädiger Herr, aber ich dachte, — — ich wollte, — — ich konnte ja auch warten bis — —“

Sport.

Der Männerturnverein hielt am Sonntag, den 17. d. M., in seiner Turnhalle Blätter Straße 19 seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der zahlreichste Besuch zeigte, daß das Interesse der Mitglieder an dem Verein und an der deutschen Turnkunst wieder im Wachstume begriffen ist.

Fußball. Spielvereinigung Wiesbaden bezieht sich heute mit ihrer 1. und 2. Mannschaft nach Hochheim, um im Privatwettbewerb gegen den dortigen Fußballklub Germania anzutreten.

Wiesbadener Stadtverband für Selbsthilfen. Nachdem die Beratungen zur Gründung dieses Verbandes weit genug gediehen sind, wird mit uns mitgeteilt, daß in einer in der kommenden Woche erscheinenden Verammlung die endgültige Gründung vorgenommen werden.

Hundeport. Auf der Hundausstellung in Siegen, die von Wiesbaden und Umgebung stark besucht war, erhielten: Der prachtvolle gelbe Doggenrüde „Ador“ von Kaiser-Wilhelm-Turm 1. Preis und Ehrenpreis.

Die Deutsche Turnerschaft zählt jetzt wieder weit über eine Million Vereinsangehörige und ist damit die wertvollste Körperschaft auf dem Gebiete der Selbsthilfen.

Eine südamerikanische Olympiade. Drei südamerikanische Staaten, Argentinien, Uruguay und Chile, haben auf eine Beteiligung an der Antwerpener Olympiade verzichtet.

Gerichtssaal.

Die Mordnacht aus dem hiesigen Gerichtssaal. Am Morgen des 27. Januar d. J. wurde am 1. Stock des hiesigen Gerichtshauses nach der Albrechtstraße hin ein großes Loch entdeckt. Man sah nach und stellte fest, daß durch das Loch fünf Indultiere auf und davon sich gemacht hatten.

Neues aus aller Welt.

Die Wohnungsnot in Groß-Berlin nimmt immer erschreckendere Formen an. Die Nachfrage nach Wohnungen beläuft sich jetzt für Berlin allein auf 4000, für Groß-Berlin auf das Doppelte.

Wunderpreise in türkischen Sommerpensionen. Phantastische Preise werden jetzt in manchen Sommerpensionen gefordert.

Eine Eisenbahnbrücke zwischen Mexiko und Guatemala. In nächster Zeit wird es möglich sein, den ganzen Weg von Mexiko bis Guatemala City, etwa 6000 Kilometer, mit der Eisenbahn zurückzulegen.

Kinderhauptmann folgt im Film. Der selbstgewählte Präsident des Reichslandes ist während seiner fünfjährigen Herrschaft der Unterwelt überliefert worden.

des Militarismus annehmen, sind militärische Märenten. Ein gleichgültiges Mitgefühl, dieser Hölz, nicht einmal besonders energisch, und nicht unempfindlich, eben gleichgültig. Er ist aber doch eitel; er sieht nicht direkt in den Apparaten, aber er „spielt“ ein bißchen, er lächelt, blickt sich hin und her und „tut sich“.

Kampf mit einem Raubmörder. Der wegen eines Raubmordes an einem Gutsherrn hingerichtet verfolgte Schlosser Max Wolff aus Braunshorn bei Wertheim wurde im Wald bei „Zum Deutschen Hof“ in Weichen bei Eulda aufgegriffen, wo er seit Wochen unter dem Namen Max Lindner mit seiner Geliebten wohnte.

Ein Wasserfliegenschiff ins Meer geführt. Aus London wird gemeldet, daß Kapitän Hargreaves ein Wasserfliegenschiff ins Meer. Dies von dem sechs Tausend ertrank.

Feuersbrand infolge Brandstiftung. In Regal wurden durch eine große Feuersbrand große Warenverluste verursacht. Das Feuer ist auf Brandstiftung zurückzuführen.

Treuliches Schulgeld. Das Schulgeld an den höheren Schulen in Gießen ist durch Stadterweiterungsbeitrag von 200 M. auf 600 M. erhöht worden.

Monte Carlo an der Ostsee. Der „Kostvater Anzeiger“ meldet, daß in dem belagerten Seebad Warnemünde ein Kasino eröffnet werden soll, das u. a. einen Spielklub aufweisen wird.

Einige Eisenbahnkataloge in Indien. Dr. Simla (Indien), 29. April. Hier ist ein Katalog auf einen Güterzug aufgeföhren. Es gab dabei 150 Tote und 57 Verletzte.

Sanitätsminister. Wegen Fälligkeit des Österreichischen Stempel auf 1145 und 10000-Kronennoten sind in Wien sieben Personen, darunter ein Strindusgehilfe, der Österreichisch-Ungarischen Post verhaftet worden.

Handelstell.

Deutsch-amerikanische Kredit- und Schiffahrtsverhandlungen.

Der amerikanische Kapitän Wickes, Leiter der Liebesgabenorganisation für Mitteleuropas in Hamburg, Vertrauensmann des jetzigen amerikanischen Lebensmittelskontrollkommissars Hoover, der als künftiger Präsidentschaftskandidat gilt, machte einem Vertreter der „Neuen Hamburger Zeitung“ Angaben über die Aussichten eines Kreditabkommens zugunsten Deutschlands.

Industrie und Handel.

Zum holländisch-deutschen Kreditabkommen wird aus dem Haag der „Frk. Ztg.“ gemeldet, daß die niederländische Regierung zwar das 200-Millionen-Gulden-Abkommen den Kammermitgliedern hat zugehen lassen, daß aber noch wie vor lediglich der anfangs des Jahres zu Ende gekommene Vorvertrag unterzeichnet wird.

Bezahlung deutscher Lieferungen in deutscher Mark. Der deutsche Industrie- und Handelsrat hat sich mit der in letzter Zeit in Handel- und Industriekreisen vielfach üblich gewordenen Gepflogenheit, auch bei inländischen Lieferungen einen Teil des Wertes in ausländischen Devisen zu bezahlen, beschäftigt und scharf dagegen Stellung genommen.

Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Bremer u. Co., Höchst a. M. Es verbleibt ein Reingewinn von 324.833 M. (819.849 M.), woraus 12 Proz. auf die Vorräte und 10 Proz. Dividende auf die Stammaktien (beides wie i. V.) verteilt und 11.374 M. (5471 M.) vorgetragen werden.

Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert u. Co., A.-G. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Kapitalerhöhung um 4.10 auf 6.60 Mill. M. und die Ausgabe einer 4 1/2 Proz. Schuldverschreibung-Anleihe von 3 Mill. M.

Pomona Diamantengesellschaft. Das Unternehmen, das eine Dividende von 30 Proz. zur Auszahlung bringt, erzielt einen Reingewinn von 4.14 (3.19) Mill. M.

Philipp Holzmann, A.-G., Frankfurt a. M. Im verfloffenen Jahre erzielte die Gesellschaft einen Reingewinn von 2.784.888 M. (2.329.555 M.), woraus wieder eine Dividende von 12 Proz. verteilt werden soll.

A.-G. für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Dresden. Nach 4.478.009 M. (4.742.263 M.) Abschreibungen verbleibt ein Überschuß von 3.078.918 M. (3.014.511 M.), aus dem wieder 17 Proz. Dividende verteilt und 730.784 M. (618.542 M.) vorgetragen werden sollen.

Aus unserer Lesertreise.

Nicht verwendete Einblendungen werden neuer zurückgefordert, nach angeschlossen.

Fahrerzeissberechnung bei der Elektrischen. Für Fahrten mit der elektrischen Straßenbahn, die den Betrag von 1.30 M. überschreiten, müssen die Schaffner zwei Fahrcheine berechnen. Weil sie aus bestimmten Gründen nur mit Fahrcheinen bis zu diesem Betrage (65 Pf. verdoppelt) — also nicht mit durchgehenden Scheinen — versehen sind, durch dieses Verfahren tritt eine gewisse Erbsen — versehen sind.

Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 20. April 1920, 7 Uhr 27 morgens, 2 Uhr 27 nachm., 9 Uhr 27 abends, Mittel. Rows include Luftdruck, Thermometer, Dunstspannung, Relat. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagshöhe.

Höchste Temperatur (Celsius): 15.2. Niedrigste Temperatur: 4.3.

Wasserstand des Rheins

Table with 2 columns: Flebrich Pegel, 2.00 m gegen 2.00 m gestrigen Vornachung. Rows include Mainz, Caub.

Bei Kopfschmerz Citrovallil. Einmal täglich ein Glas. Einmal täglich ein Glas.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 14 Seiten, sowie die Beilage „Jahrbuch der Kinder-Zeitung“ Nr. 1.

Hauptverleger: H. Veltje.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Veltje; für den lokalen und wirtschaftlichen Teil, sowie Geschäfts- und Handel: H. Veltje; für die Anzeigen und Inserate: H. Veltje.

Druck u. Verlag der G. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Correspondenz der Schriftleitung 19 bis 1 Uhr.

Auto-Reparatur-Werkstätte. Ich habe meiner Schlosserei eine Auto-Reparaturwerkstätte angegliedert, durch mehrjähr. praktische Tätigkeit in diesem Fach und als langjähriger erster technischer Leiter einer der größten militärischen Fliegerstationen bin ich in der Lage für alle einwandfreie Arbeiten Garantie zu leisten.

Günst. Gelegenheit zum Erwerb guter Gemälde, wie: Toni Binder, F. Thoma, Erhard, C. Felber-Dachau, Hellm. Retzer, F. Staitler, Lillroder. Kunsthändler H. Reichard, Fannstr. 18.

BECKHARDT, KAUFMANN & CO. Alleinige Verkaufsniederlage für WIESBADEN der Firma NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM. Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen.

Lebensmittelverteilung

- für die 19. Woche vom 3. bis 9. Mai 1920. 250 g Speck auf die Fleischmarke 1-10. 100 g holländ. Schrahmargarine. 200 g Kunsthonig (Gefäße sind mitzubringen).

Sonderverteilung für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre und werdende Mütter: 250 g Zucker, fein. 2 Pakete Zwieback. Brot- oder Dutzucker.

Wiesbaden, den 2. Mai 1920. F 391 Der Magistrat.

Änderung in der Brotversorgung.

Unter Aufhebung der Änderungen vom 10. Februar 1920 werden die Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung über die Regelung des Verbrauches von Wehl und Brot im Stadtkreis Wiesbaden vom 3. Mai 1917 hiermit durch folgende ersetzt:

- Brot für Kinder. 250 g Zucker, fein. 2 Pakete Zwieback. Brot- oder Dutzucker. 250 g Zucker, fein. 2 Pakete Zwieback. Brot- oder Dutzucker.

Wiesbaden, den 29. April 1920. F 391 Der Magistrat.

Morgen Montag, 3. Mai

vormittags 9 Uhr beginnend: Fortsetzung der großen Versteigerung.

Zum Ausgebot kommen: Ganze Zimmer-Einrichtungen, darunter 1 Herrenzimmer mit Schlafsofa, 1 kompl. Küche und einzelne Möbelstücke aller Art, sowie 150 Bierleiche 5/20, 100 Bierleiche 4/20 und verschiedenes Porzellan.

Wiesbadener Auktionshaus Willi Wint, Wiesbaden, Luisenstraße 43. Tel. 5207.

Bekanntmachung.

Die hiesigen öffentlichen, unentgeltlichen Impftermine finden an den nachstehend angegebenen Tagen im Gelände der ehemaligen Offiziers-Spise-Anstalt, Dohmmer Straße 3, von nachmittags 5 1/2 Uhr ab statt, und zwar:

a) bezüglich der Wiederimpfung: am 3. Mai für die Knaben der Schule an der Luisenstraße u. Stiller, am 4. Mai für die Knaben der Schule an der Nickerberg- und Gattellstraße, sowie für alle Kinder vor Niententhal, der Wainiger Straße und dem Resthof, am 5. Mai für die Knaben der Schule an der Blumenhainstraße u. Schälberg, am 6. Mai für die Knaben der Schule am Nickerberg, am 7. Mai für die Knaben der Schule am Nickerberg, am 8. Mai für die Knaben der Schule am Nickerberg, am 9. Mai für die Knaben der Schule am Nickerberg, am 10. Mai für die Knaben der Schule an der Kellstraße, am 11. Mai für die Knaben der Schule an der Vorderer Str., am 12. Mai für die Mädchen der Schule an der Kleinstraße, am 13. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg (West), Blumenhainstraße u. Nickerberg, am 14. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 15. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 16. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 17. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 18. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 19. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 20. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 21. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 22. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 23. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 24. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 25. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 26. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 27. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 28. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 29. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 30. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg, am 31. Mai für die Mädchen der Schule an der Nickerberg.

b) bezüglich der Erstimpfung: am 21. Juni für die in den Monaten Januar und Februar geb. Kinder, am 22. Juni für die in den Monaten März und April geb. Kinder, am 23. Juni für die in den Monaten Mai und Juni geb. Kinder, am 24. Juni für die in den Monaten Juli u. August geb. Kinder, am 25. Juni für die in den Monaten September und Oktober geb. Kinder, am 26. Juni für die in den Monaten November und Dezember geb. Kinder.

Die Nachkammertermine finden allgemein eine Woche später, nachmittags 6 Uhr, statt, ausgenommen am 12. Mai, an welchem Tage die Nachkammer für die am 8. Mai crastinen Kinder um 6 1/2 Uhr nachmittags stattfindet.

Nur Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten, insbesondere Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Rötter und rosenartige Entzündungen im Laufe des Jahres vorkommen, haben, zur Zeit der Impfung aber erkranken sind, Kinder die Impfung nicht.

Impfbescheinigungen sind alle im Jahre 1919 und früher erteilten Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Schutzkräfte überstanden haben, ferner die letzten Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückblieben oder der Impfung verweigert worden sind, zu impfen.

Impfbescheinigungen sind alle im Jahre 1904 erteilten Kinder, sofern sie Lösung einer öffentlichen Lebenshilfe oder einer Privatimpfung sind, unter denselben Voraussetzungen wie fortzubehalten.

Am 12. Mai wird bemerkt, daß neben den amtlich anerkannten Impfärzten, auch jeder approbierte Arzt zur Einnahme von Impfungen berechtigt ist.

Schließlich wurde ich darauf aufmerksam, daß Impfungen von Arm 11 Arm nicht stattfinden, und daß der zur Vermeidung der Gefahr des Impfstoffes aus dem Staatlichen Institut zu Gehalt besorgen wird.

Wiesbaden, den 14. April 1920. Der Stellvertreter, A. S. Krause.

Große Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Montag, 3. Mai cr. vormittags 9 Uhr u. nachmittags 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag folgende sehr gute Mobilien usw. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung in meinem Versteigerungsbüro:

- 28 Moritzstraße 28, dahier als: 1 dunkel eich. Speisezimmer, besteh. aus großem Büfett, Ausziehtisch u. 12 prachtvollen Lederstühlen, 1 schwarze Salon, besteh. aus Solonschrank, rundem Tisch, Sofa, 2 Sessel, 4 Stühle mit Gobelinschirmen und Stagerie, 1 japan. Park. 1 do. Gondel, 2 Stühle und Stagerie, 1 japan. Park. 1 do. Gondel, 1 nuss. Vertikal, 1 Tischchen, 3 nuss. Kommoden, 1 nuss. Vertikal, 1 u. Stür. Kleiderkasten, 1 Kleiderkasten, Waschkom. u. Nachttische mit u. o. Marmor, 6 sehr gute Stühle, verschiedene einzelne Stühle, 1 nuss. Rüstisch, zwei Handnähmaschinen, 1 antiek. gezeichnetes Tischchen, 1 gezeichnetes Schließerschrankchen, 1 eich. Wandsonnle, 1 Paneelebretter, 1 sehr gute Silber, 1 sehr guter Lederteller, 1 fast neuer Sandlocher, 1 große Lederbuchhülle, 1 dreifacher gezeichnete Ständer, 2 Bauernstühle mit Handmalerei, 1 eich. Döcker, 1 gr. Lino-leum-Teppich, 2 große eich. Perler-Korlanen, 1 großes weißes Fell, sehr gute Portieren, Vorhänge, Rollläden, 1 Bronze-Uhr mit 2 do. Pendler, nuss. Spiegel, mahog. Ankleidepicoel, 1 Chaiselongue mit Decke, sehr schöne Bilder in Goldrahmen, sehr schöne Ripp- und Kuffelstühle, 1 feines Eherische für 12 Pers., 12 sehr feine Leuchten, 12 Kaffetassen, 1 gr. Partie Bier-, Wein-, Wasser- u. Likörläser, 1 Partie bunte Gläser, Kristallkaraffen u. Kannen, Tafelgeschloß, eine große Partie sonitäre sehr gutes Porzellan, als Teller, Schüsseln, Platten, Kannen u. Tassen, 1 Waage mit Gewichten, 1 Fleisch- u. 1 Reibmaschine, Kohlenfächer u. -Ketten, Zink- u. Emaillewannen, Emaille-Eimer, 1 4H. Gasherd (Prometheus), 1 Ehl. email. Gasherd, 1 Teppichlehrmaschine, Waschapparaturen u. Toilettenreimer, gute Emailleöpfe, eich. Wäcker und Pfannen, Bügelständer, Klopfer u. Bürsten, 1 Partie Damenkleider, Mäntel, Ruff u. Güte, eich. Damenstiefel, eich. Damenwäse, als Radstulpen, Beinleider, Unterwäsche, Damenhosen, Unterhosen, sehr gute Hand- u. Tischtücher, Blumenbezüge, Kissenbezüge, Servietten, Decken, weiße Damenschürzen, Küchenhandtücher, 2 große Petroleumlampen, Schiller für Gas u. Elektr., versch. Bücher, wie Schiller Goethe, Lessing, Kleist usw., verschiedene Noten ein überzogenes Büchelwerk, 1 großer Schließerschrank, sowie 1 fast neue Zinnschubwanne u. antiek. Kaffeschrank.

Adam Bender, Auktionator und Taxator, Tel. 1847, Geschäftsbüro: Moritzstr. 28, Tel. 1847.

Große Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung

Morgen Montag, den 3. Mai 1920, vormittags 9 1/2 Uhr beginnen ohne Pause, versteigere ich im Auftrag in der Villa

32 Bierstraße Str. 32 Haltestelle der Straßenbahn, Felsenkeller, nachstehendes Herrschaftsmobiliar:

1 kompl. Eichen-Herrenzimmer, bestehend aus: 1 Herren-Schreibtisch mit Sessel, 2 Bücherregale, 1 Altersstühlchen, 1 Ledersofa, 2 Lederstühle;

1 kleiner Salon in Gold, bestehend aus: 1 Salonschrankchen, 1 Tisch, 2 Stühle; ferner 1 Rußbaum-Salonschrank, 1 großer Rußbaum-Trumcaupiegel, 1 Eichen-Ausziehtisch, Kleider- und Käschelregale, Tisch, Stühle und Sessel, Ballonmöbel, 2 Chaiselongues, 1 elegantes doppeltkläufiges Messingbett mit Kissen, Matrasen, versch. wertvolle Teppiche, gestickte Paravents, spanische Wände;

mehrere sehr wertvolle Oelgemälde von hervorragenden Meistern, Aquarelle und Kopien, 1 Marmor-Standuhr mit Bronzefigur und 2 Leuchter, 1 gro. e. Partie Kupfer-, Dekorations- und Nippelachen, darunter türkische und japanische Sachen, 3 elektr. Kronleuchter, 1 kompl. Eherische für 24 Personen, gezeichnete J. B. desgl. 1 Kaffeezervice für 24 Personen, Wein- und Flüssigkeiter, verfilberte Bestecke und versch. verfilberte Gerauchsgegenstände, Vorhänge, Portieren und Koffer;

2 Küchensätze, 1 Kochfeld mit Töpfen und versch. Haushaltsgegenstände und Küchenutensilien; 1 große Partie Bücher, darunter Klassiker, Romane und Zeitschriften und vieles andere mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung eine Stunde vor Beginn. Friedrich Krämer, Auktionator und Taxator, Tel. 3870, Wiesbaden, Neugasse 22, Tel. 3870, Geschäftszeit von 9-12 und 2-5 Uhr.

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung

Mittwoch, den 5. Mai, und Donnerstag, den 6. Mai, vorm. 9 1/2 u. nachm. 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungsbüro

22 Wellritzstraße 22 nachverzeichnete gebrauchte gut erhaltene Mobilien v.:

Rußb.-Speisezimmer-Einrichtung, besteh. aus: Büfett, Ausziehtisch, 6 Stühle, Serviertisch, mod. dunkel Eichen-Büfett mit Seitenschrank, eich. gezeichnete Bücherregal, Rußb.-Bücherregal, 1 u. 2 St. nuss. u. lackierte Kleiderregale, Waschkommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, Rußb.-Vertikal, Rußb.-Damen-Schreibtische, Pfeiler- und andere Spiegel in Rußbaum u. Mahagoni, Mahog.-Sofa, nuss. u. Rußb.-Auszug, Sofa und andere Tisch-, Kipp-, Näh-, Spiel-, Bauern- u. Zierische, Stühle aller Art, Eichen- u. Rußb.-Tischaren, Noten- und Blumenständer, Klavierstuhl, Stoffeisen, Kleiderständer, Kommoden, Konsolen, 2 Marmor-Ziertische, Postergarnituren, ein. Sofa, Divan, Chaiselongue, Patent-Uniform-Schlafsofa, ein. Sessel, Paneelebretter, Souvaphotele, Schantelstuhl, Ständerlampe, Regulalcur und andere Uhren sehr schöne Oelgemälde u. andere Bilder, große Anzahl Nipp-, Dekorations- u. Ausfallsachen, Vorhänge, Tisch- u. Chaiselonguedecken, Polypbon mit 18 Platten, ca. 64 Meter Treppenaufsteiger, 2 Rohr-Chaiselongues, Korbmöbel, Waschapparaturen, Heißluftbad, emaillierte Badwanne, verstellbarer Operationsstuhl, Kopierpresse, Tischchen, Tisch, eich. Tisch, große Vogelkiste, bid. Käfige, Vögel und Ampeln für Elektrisch und Gas, Gartenklauch mit Haspel, Rohrplattenlocher, Gusslocher, 2 neue Kinder-Turngeräte, große eich. Selbstkassette, 40 eichene Glasflaschen, Küchenschrank, Tisch und Stühle, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, Gasherd und vieles andere mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion. Georg Jäger, Auktionator und Taxator, Wellritzstr. 22, Gegr. 1897. - Telephon 2448.

Umpressen u. Umarbeiten

von Damen-Hüten nach den neuesten Formen. Schönste Lieferung. - Billigste Preise. Umnähen von Bortenhäuten. - Beste Ausführung. Hellmündstraße 52, II. nahe Emsar Straße.

Möbelhaus J. Wolf, Wiesbaden, Friedrichstr. 41. Tel. 418. Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen etc. Großes Lager in Einzel-Möbel zu billigen Preisen.

Stahlmattressen, alle Größen nach Maß. Gustav Wollath, 46 Friedrichstraße 46.

Ameril. Deden, 200 Stück, gefärbt, pass. für Herren- u. Damen-Mäntel, auch geölt abzugeben. H. Röhns, Dandels-Vertriebsanst. Mainz, Rheinstr. 61, F 66

Bohnenstangen u. Geländermaterial empf. Carl Schür, Markt 26. Geflügel, Schweine, Hühner, Ziegen, Kälber, tragh. Guttermaschinen, Waagen usw. Preisl. frei. Geflügelhof i. Bergentheim 847. F 76

Gartentees, liefert 406

Speiditions-gesellschaft, Adolfsstraße 1, Tel. 872.

Starbices ameril. Schuh u. Fein, empf. Stroh u. Strohhalm, Plattenbader, Straße 2, Telephon 868

Zußboden-Dei, Preis 12,80 Mk. Wichtige Verbesserungen: H. Stenzel, Schulgasse 6. G. Vez, Luisenplatz 4.

Prima Partellwads, Sunlight-Seife, deutsche Reineife, Seifenpulver bill. abzug. Daseidit wird auch Stühle u. Körbe geliehen. Kraft, Koonstraße 5, I.

Die Motten kommen, sicher wirkt. Schützen. Schloßdrogerie Siebert, Marktstraße 2.

Spezialität Hellj Haarfarbe, Viele Dankreiben. Rum Selbstfärb. leichte Anwendung. Kart. 6 u. 10 Mk. Y. A. Suterleith, München, Reichplatz 13. In Wiesbaden bei H. Böhm, Reichstraße 2

Nervosität, vorzeitige Schwäche

Schwäche, u. Ermüdung bekämpft rasch und dauernd „Bismulin“. Kräftig empfinden u. begünstigt. Preis das Paket enthalten 6 Tabletten, 18 Mk. In hab. in den Apotheken. Niederlage: Schützenhof-Apothek, Wiesbaden, Langgasse 14. F 1-7

Magerkeit, Schöne volle Körperform, d. unferre oriental. Kraftvillen, a. für Rheinland, u. Schwäbe. preiswert. esb. Medaillen u. Ehrenbüd. in 6-8 Wochen bis 10 Pfd Zun., garant. unersch. Kraft, empf. Str. reell! Rieck Dankfard. D. Dose 100 St. 6 Mk. Postanweif. od. Nach. Nebrif D. Frank Steiner u. Co., G.m.b.H., Berlin D. 30, 73

Marcus Berlé & Co.

gegr. 1829 Bankgeschäft gegr. 1829

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M., seit 1873
Fernspr. 26 u. 6518. Wilhelmstraße 38

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Provisionsfreie Girokonten.

Verzinsliche Geldeinlagen.

Kredite in laufender Rechnung.

Schrankfächer

unter Mitverschluss der Mieter (in großem, neuem Stahlkammer-Gewölbe). F 319

Renten-Versicherung.

Die von mir vertretenen, unter Staatsaufsicht stehenden erstenklassigen Gesellschaften zahlen für je RM. 1000.— Einlage beim Eintrittsalter von beispielsweise:

| | | | | | | | |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 50 1/2 | 55 1/2 | 60 1/2 | 65 1/2 | 70 1/2 | 75 1/2 | Jahren |
| Männl. Personen: | 75.20 | 85.58 | 100.82 | 122.81 | 154.48 | 202.36 | RM. |
| Weibl. Personen: | 69.20 | 79.11 | 93.63 | 113.90 | 134.23 | 180.25 | RM. |

als lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittsalter in den Zwischensahren sind vorstehende Rentenätze abgestuft. Jederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende

Erhöhung des Einkommens

ist bei der andauernden Alterung und Steuerbelastung für nicht mehr im Erwerb stehende ältere Personen

(Rentner, Ehepaare, Pensionäre, alleinstehende Damen)

dringend empfehlenswert. Vollkommen sichere Kapitalanlage.

Rentenzahlung in die Wohnung ohne Lebensversicherung. Strengste Verschwiegenheit. 78

H. Bort, Generalagent, Wiesbaden, Luisenstr. 26. (9—12 1/2)

„Treuhand Aktiengesellschaft Rheinland“

1 Hohenloheplatz. WIESBADEN, Hohenloheplatz 1.
Aktienkapital Mk. 1.000.000.—. Telephon 1643.

„Treuhandgeschäfte“

Revision — Organisation — kaufmännische und jurist. Gutachten — Bearbeitung von Steuersachen.

Der Gesellschaft stehen nur erste Kräfte, juristische, kaufmännische u. steuertechn. Sachverständige zur Verfügung.



Auskunftei „Kosmos“ Detektiv

Telephon 4180. — Luisenstraße 22, Ecke Bahnhofstraße.

Ermittlungen — Beobachtungen

Auskünfte im In- und Ausland.

Größtes, erfolgreichstes Institut.

Separate Sprech- und Wartezimmer.

Diskret! In Referenzen! Größte Praxis!

On parle français. English spoken.

Gegr. 1909.

„Meto“ Metallhandverschnürung, G. m. b. H.

Vertreten durch Sauer & Christen. Telephon 5136.

Telephon 5136. Sauer & Christen. Telephon 5136.

Versand ganzer Warenposten.

Diebesicheres Verschließen aller Post- und Bahnsendungen.

Transportversicherungen aller Art.

Post- und Bahn-Expedition durch die

„METO“-Pack- u. Verschnürungsstelle

Telephon 5136. Dotzheimer Straße 64. In Referenzen.

Magerteit. „Oriental. Krastpulvers“

Solle Körperformen erhält man durch den Gebrauch des

„Oriental. Krastpulvers“

Palet 5 Mt. 439

Hauptniederlage: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.



Cigarettenfabrik Wallruth Comp Stuttgart

Zweigniederlassung: Frankfurt am Main

Mainzerlandstraße 51. Fernspr R 7298

Chemisches Laboratorium Fresenius.

Im Sommer-Semester finden folgende

Vorlesungen statt:

- 1) Experimentale Chemie (Nichtmetalle) Dr. R. Fresenius, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 11—12 1/2 Uhr. Honorar 45 Mk.
 - 2) Physikalische Chemie, I. Teil, Prof. Dr. W. Fresenius, Mittwochs und Samstags von 11—12 1/2 Uhr. Honorar 30 Mk.
 - 3) Organische Chemie (Alifatische Verbindungen) Dr. W. Tetzlaff, Dienstags und Freitags von 4 1/2—6 Uhr. Honorar 30 Mk.
 - 4) Chemische Technologie, I. Teil, Dr. A. Czapski, Montags und Donnerstags von 5—6 Uhr. Honorar 24 Mk.
 - 5) Chemie der Nahrungs- und Genussmittel (Genusmittel) Dr. L. Fresenius, Montags von 11—12 1/2 Uhr. Honorar 15 Mk.
- Gastteilnehmer können zu sämtlichen Vorlesungen gegen Bezahlung des Honorars und einer Einschreibgebühr von 10 Mk. zugelassen werden. F 390

Lebensmittelbezugs-Vereinigung

Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Einladung!

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu dem am Montag, den 10. Mai d. Js., nachmittags 5 Uhr, im Bürgerhalle des Rathauses stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ergebnis ein und bitten um pünktliches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Revisionsbericht des Aufsichtsrats.
3. Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz, Genehmigung derselben und Entlastung des Vorstandes.
4. Beschlußfassung über die Verteilung der Erparnis.
5. Aufsichtsrats-Ergänzungswahl nach § 5, 2 des Statuts.

Die Bilanz und Gewinnrechnung liegen im Büro, Mauritiusstraße 14, innerhalb der nächsten 8 Tage zur Einsicht für die Genossen auf.

Wiesbaden, den 1. Mai 1920. F 390

Der Aufsichtsrat.

E. M. Klein, stellvert. Vorsitzender.

Deutsche demokratische Partei.

Bezirksverein Westen II.

Montag, den 3. Mai, abends 8 Uhr, Restaurant

„Schwalbener Hof“, (hintere Saal) Eintr. Straße 44

Wichtige Besprechung. F 305

Um pünktliches Erscheinen bitten

Die Bezirksleitung.

Blau-Kreuz-Verein, Sedanplatz 5.

Dienstag, den 4. Mai, abends 8 Uhr, in der Aula

des Theaters am Volaplag:

Vortrag des Herrn Bundessekretär Wahl:

„Die Befreiung vom Weh der Unmündigkeit“

Vom 5. bis 8. Mai, abends 8 Uhr: Versammlungen

und nachmittags 4 Uhr: Vorkonferenzen von Bundes-

sekretär Wahl im Saal des Blau-Kreuz-Vereins,

Sedanplatz 5.

Zu allen Versammlungen ladet ein Der Vorstand.

Turngesellschaft Wiesbaden. (T. B.)

Wir haben ab 1. Mai unseren

Turnbetrieb beibehalten in die

Turnhalle des Reform-Real-

Gymnasiums, Cranienstraße 7,

verlegt. Es turnen bis auf

weiteres: Männer, Aktive u. Jüng-

linge Montagsabends von 8 bis

9 1/2 Uhr; Schüler Donnerstags-

nachmitt. von 4—5 Uhr; Damen

Donnerstagsabends v. 8—9 1/2 Uhr; Schülerinnen Donner-

stagsnachmitt. v. 2 1/2—3 1/2 Uhr; Rückturnen u. Fortturn-

übung Mittwochsabends v. 8—9 1/2 Uhr; Sportübun. u. Spiel

Sonntagsvormittags von 9—12 Uhr auf unserem Turn-

platz, verlängerte Georg-Auguststraße. F 294

Die Strohhülsenfabrik

von Herrn Josef Hauser, hier, Winkler

Strasse 6, habe ich käuflich erworben

und halte ich mich dem

Weinhandel, sowie den Sektfabriken

bestens empfohlen.

A. WEIDMANN

Strohhülsenfabrik Wiesbaden

Kellerstrasse 23. Fernruf 1244.

Wir haben von Montag früh ab einen großen

Transport feischmelender u. hochtragender

Rühe und Rinder

zum Verkauf stehen.

Karl & Julius Kahn, Gölterstein a. Rh.

— Telephon 285. —

Bankkommandite Carl Koch & Co.

Mainz-Wiesbaden

[Kommandite der Deutschen Effekten- u. Wechsel-Bank, Frankfurt a. M.]

Wiesbaden

Wilhelmstraße 48 (Hotel Kaiserbad-Café Lehmann)

Reichsbank-Giro-Konto — Tel. 2871 u. 4590

Eröffnung von provisionsfreien u. laufenden Konten

Übernahme von Vermögensverwaltungen

Ausführung von Börsenaufträgen

Bevorschussung von Waren

An- und Verkauf fremder Zahlungsmittel wie

Schecks, Noten usw. F 390

Erfledigung sämtlicher bankmässigen Geschäfte.

Wichtig für Zigarrenhändler!

Nachsteuer und Bancotele

haben Zigarren und Zigaretten, sowie Rauchtobak

verteuert. Ganz besonders fühlbar macht sich der

Aufschlag bei den Zigaretten. Die Folge wird sein

daß der Zigarettenverbrauch sich vermindert. Nur

leistungsfähige und langjährig bestehende Zigarren-

fabriken sind heute noch in der Lage, eine wirklich

gute, rauchbare Zigarre preiswert herzustellen.

Für Wiesbaden und Mainz haben wir die Allein-

vertretung der Zigarrenfabriken J. Wertheimer,

seit 1870 in Kaiserslautern bestehend, und

offizieren deren bekannte Qualitätsmarken in

allen Preislagen zu Fabrikpreisen. Zigarren-

händler und Großverbraucher bitten wir bemerzte

Offerte zu verlangen. Stets größte Quantitäten

greifbar am Lager.

Zigarren-Fabrik-Niederlage

Neugasse 1. Geschäftszeit 9—1 Uhr.

Amerikanische Zigaretten

Piedmont, Gloriette

jedes Quantum, versteuert, abzugeben. Einfuhr-

bewilligung für unbesetztes Deutschland liegt vor.

Franz Meyer, Tabakwaren-Großhandl. u.

Importeur, Mainz, Josephstrasse 12. F 162

Taschenlampen

Batterien in allen Größen

mit vielstündiger Brenndauer. Beste Qualität.

Taschenlampen-Akkumulatoren,

Benzin-Feuerzeuge, Haushalt-Feuerzeuge.

Heinrich Kneipp Nachf. 585

Wiesbaden. Goldgasse 9.

Ich habe meinem Leder- und Schreibwarengeschäft

eine neue Abteilung angegliedert, in der ich

Parfümerien, Seifen

Kopfwässer usw.

führe. Durch sorgfältige Auswahl nur erstklassiger

Fabrikate werde ich bemüht sein, meine verehrliche

Kundschaft in jeder Weise zufriedenzustellen und

bitte, bei Bedarf in meinen seitherigen als auch den

neuen Artikeln mein Geschäft zu berücksichtigen.

Hochachtungsvoll

A. Reichelt Nachf.

Neue Kolonnade, neben dem Landestheater.

Schönheit der Büste

erhält jede Dame durch mein

Kraftnährpulver oder (oriental. Brustpillen). Eine Sendung

Mk. 9.— liefert Beweis. Einen

schnellen Erfolg erzielen Sie durch

gleichzeitige Anwendung v. Brust-

crem. Vollständ. Kur Mk. 48.—

Versandhaus Gurski,

Berlin W. 7/21, Grolmannstr. 37.

Die schönsten weißen Damen-

schuhe in Schnür u. Spargen sowie

sämtliche Frühjahr-Neuheiten für

Damen, Herren und Kinder finden

Sie in größter Auswahl bei 519

J. Drachmann, Neugasse 22, Part. u. 1. Stod.

perl-Auto-Oel

DIE KRONE

DER SCHMIERMITTEL

PERL-OEL-INDUSTRIE

M. DOERENKAMP

ADOLFSALLEE 35.

TEL. 3003.

Orig.-Underwood-Schreibmaschinen

zu verkaufen.

Reparaturen werden tadellos ausgeführt,

nur Orig.-Ersatzteile.

Hermann Bledt, Mechaniker, Schachtstr. 26.

Bruch-Operation

Ohne Operation Ohne Heilung Berufsstörung

Habenichts Spezial-Institut

Mainz, Bonifaciusstraße 2/1a

Sprechstunden jeden Freitag 9—11 Uhr

Broschüre, Prospekte gratis.

Ein Posten

Wellpappe

Padpapier u.

Flaschenseiden

billig abzugeben. Näh.

Neerstraße 18, 1.

Ich habe mich als **prakt. Arzt** hier niedergelassen.
Dr. med. A. Müller
 Moritzstr. 42. Tel. 496.
 Sprechst. 1/2, 1, 3-5.

Den Anhängern der Homöopathie

In Wiesbaden und Umgegend zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir der **Schützenhof-Apothek** in Wiesbaden Bestzer Herr Apotheker **Max Holländer** u eine weitere **Niederlage unserer homöopathischen Arznei-Präparate u. Spezialmittel** in plombierten Original-Packungen übergeben haben.
Dr. Willmar Schwabe, Leipzig
Homöopath. Zentral-Offizin.

Cacao ohne Milch!!

70-80 Tassen aus einem Pfund für 32.- Mk kann man sich herstellen mit dem englischen **Cacao-Puder Dec u. Ess**, der den höchsten Cacao-butter-Gehalt von 33% enthält, daher ein nahrhaftes und leicht verdauliches Getränk für Jung und Alt. Machen Sie einen Versuch.
Eduard Stange,
 Moritzstraße 3. **Telephon 1929.**

Modesalon
AENNE HILSBURG
 Kapellenstraße 8, I.
 Langj. I. Arbeiterin in Fa. E. Unverzagt.

Benzin-Benzol

greifbar in Kesselwagen, Fässern und Kanistern.
Adam Hofmann, Biebrich.
 Telephon 25.

Kuhl's Zahn-Atelier

Telephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577
 Schmalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstraße.
 Sprechstunde:
 von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr.
 In den meisten Fällen garantiert schmerzloses Zahnziehen, feinste Gold- und Kautschukarbeiten, Edonendste Behandlung. - 9765. Preise.

Lastauto-Transporte

werden ausgeführt.
U. Brezing, Auto-Rep.-Werkstätte
 Bertramstraße 15. Tel. 3016.

Ceintures

Hochmod. Hüftenhalter
 in eigenem Atelier hergestellt, Anfertigung nach Maß, große Auswahl bester Stoffe u. Zutaten. 340
Carl Goldstein, Weberg. 18.

Dreifach gewebte **Gasglühstrümpfe** liefert in größten Mengen nur an die einschlägige Branche F 200 c
Glühkörperlager J. Grell, Darmstadt.

Großer Posten Hosenträger Marktaschen :: Rucksäcke Bürsten u. Briestaschen
 preiswert abzugeben.
Alfred Clouth & Co.
 Telephon 309. Friedrichstraße 9.

Trauringe
 Dukatengold 900 gestempelt
 18 kar. Gold 750
 14 kar. Gold 585
 8 kar. Gold 333 gestempelt v. 50.- an
 Enorme Auswahl stets am Lager.
Bok
 70 Kirchgasse 70
 gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden.
 Tel. 6133. 506

Schlafzimmer
 Mahagoni, Eichen u. lackiert
Speise- u. Herrenzimmer
 Küchen-Einrichtungen :: Einzelmöbel
Möbelhaus Buchdahl
 Wiesbaden 4 Bärenstrasse 4.

Wachstuche, Ledertuche, Kunstleder, Linoleum für Tische und Zimmerbelag, Läufer in Kokos, Jute und Linoleum und Vorlagen versch. Arten, staubfrei, Kilo 12.80 Mk., Fussboden-Oel, Bohnerwachs bester Beschaffenheit.
 Infolge rechtzeitiger gr. Einkäufe billiges Angebot.
Hermann Stenzel,
 Tapetenhandlung, Schulgasse 6. 502

Gemeinnützige Nassauische Möbilvertriebs-Gesellschaft
 WIEBADEN m. b. H. Mühlgasse 7.
 Lieferung gediegener **Küchen-, Schlaf- und Wohnz.-Einrichtungen** für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.
Teilzahlung ohne Preiserhöhung gestattet.

Feinmechanische Werkstätte
 Photogr., physik., elektromediz. Apparate
 Kl. Laugasse 4. **H. Jung.** Fernruf 4163.

Haut-, Blasen-, Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen, Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl. **Mk. 2.50** (Nachnahme). F 126
Syphilis- Behandlung nach den neuest. wissenschaftl. Methoden ohne Berufsstörung
Spezialarzt Dr. med. Hollaender
 Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. H. 6953.
 Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Gasgefüllte Lampen
Flack, jetzt: **Luisenstr. 25,** gegenüber dem Realgymnasium. Telephon 747.

Grabdenkmal u. Friedhofs-Kunst
Wiesbaden
 Ständige Ausstellung: Nicolaistraße 3 p. 377

Feuerbestattung.
 Die Erklärung betr. Feuerbestattung wird auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 32, bei Herrn Oberlektor Stoll entgegengenommen. - Dienststunden von 9-12 Uhr. Die Beurteilung geschieht kostenlos. Ausweis der Persönlichkeit durch Paß oder Steuerzettel. F 298
Der Verein für Feuerbestattung (E. V.)
 Herdstraße 4 Wiesbaden Tel. 287.

Verreist
 vom 1.-15. Mai
A. Einthoven
 in der Schweiz und Holland approb.
Zahnarzt.
 Schuhhaus Herzog, I.

Zehung bestimmt 5. Mai
Lehrerheim-Los 1 Mk.
 Porto u. Liste 50 f. extra
 11 Lose sortiert nur 10.4
135000
50000
30000
 A. Eulenberg v. Elberfeld 12

WHISKY
 und Gin,
 original englischer, Renan (echt ironschischer), Macol, Rum, Irish, Cuatich usw. zu außerordentlich billigen Preisen in großen oder klein Quantitäten sofort anreißbar.
 Mikel, Senaale 5, Mainz.

Eier!
 1-2000 St. gar. fr. Landeier wöchentl. geg. Gebot abzug.
F. Creutzburg,
 Friedrichstraße, Thür., Schweitzerstr. 10.

Trauringe.
Eugenios
 Eigene Anfertigung. Konkurrenzlos billig.
 585 gest., 10 gr schwer **Mk. 380.-**
 333 gest., 8 gr schwer **Mk. 215.-**
C. Struck, Goldschmied
 Michelsberg 15. Tel. 2196.

STENPEL
 Alle G.-Verträge, Notariats- u. Gerichtsurteile, Schulden, Verträge, etc.
 N. Götzten, Langgasse 21. Tel. 2420.

Ställe, aerlegb., f. Geflügel. Dieg. 20. laufende geliefert. Besagell, Futter, od. Geflügelgerät.
Katalon frei. Geflügelhof Huerbad 588. Helsen. 532
 Leiterwagen einreihigen, Einreihig. Eisenreitt. 5

Ziehung 5. Mai 1920
Lehrerheim-Lotterie
 2.6 abes Lehrerverein Wiesbaden 6579 Vertretung und 1. Preis der 3 Hauptgewinne im Gesamtwert von
135000.
50000.
30000.
20000.
10000.
 1. H. Preisgelder und 2. H. Lose 3. H. Lose 4. H. Lose
 1. H. Preisgelder und 2. H. Lose 3. H. Lose 4. H. Lose
Gust. Pfordte, Essen
 nach zu lesen in allen durch Pfordte besetzten Zeitungen.

Trauringe
 8-, 14- u. 18kar. Gold wieder billig zu haben bei
W. Sauerland,
 Uhrmacher, Gold- u. Silberwaren
 Schulgasse 7.
 Ihre Verlobung erlauben sich hiermit anzuzeigen
Gerda Knopp
Karl Sauerwein
 (Wirt u. Mühlenbesitzer)
 Kestert a. Rh. Breithardt (Stützelmühle).

Anna Bouffier
Karl Knittweis
 Verlobte.
 Wiesbaden, Erbach (Rhein)
 Johannisberger Str. 3
 2. Mai 1920.

Heinz Eberlein
Friedel Eberlein
 geb. Böbig
 Vermählte.
 Frankfurt a. M. Wiesbaden
 2. Mai 1920.

Kurt Follenius
Marie Follenius
 geb. Becker
 Vermählte.
 Wiesbaden, den 2. Mai 1920.
 Rödersstraße 42, 2.

Meine geliebte Schwester
Amalie
 ist heute 3^{1/2} Uhr in Frieden heimgegangen.
 In tiefem Schmerz:
Adelheid Siegmund.
 30. April 1920.
 Beisetzung Dienstag 10^{1/2} Uhr.
 Bitte nicht Blumen.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß heute meine liebe Frau, unsere gute Mutter
Eva Elisabeth Bernag
 nach langer, schwerer Krankheit sanft entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Bernag
Karl Bernag als Edhne.
Hilli Bernag
 Wiesbaden, Helenenstr. 13, 30. April 1920.
 Die Einäscherung findet Dienstag, den 4. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Südfriedhofe statt. Von Kranzsenden wolte man bitte absehen.

Todes-Anzeige.
 Nach langem Leiden verschied sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Großonkel
Georg Fischer
 kurz vor Vollendung seines 72. Lebensjahres.
Frau Marie Fischer
Familie Heinrich Fischer
Familie Karl Fischer.
 Sonnberg, Bingerstraße 5,
 1. Mai 1920.
 Die Einäscherung findet Dienstag vormittag 10 Uhr statt. Von Kranzsenden beliebe man im Sinne des Verstorbenen abzulassen.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am Donnerstag früh 6 Uhr unsere liebe, unvergeßliche Tochter und Schwester
Johanna
 durch einen sanften Tod erlöst wurde.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Heinrich Renfer
 Hermannstraße 1.
 Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4^{1/2} Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Besonders
preismertes
Angebot!

- Ein Posten **Wetter-Mäntel** alle Farben, mod. Ausführung . . . 290.00
- Ein Posten **Seiden-Mäntel** wasserdicht, elegante Gürtelfassons . 375.00 u. 575.00
- Ein Posten **Übergangs-Mäntel** Stoffen engl. Art, 125 cm lang 155.00
- Ein Posten **Covercoat-Mäntel** ganz lang, moderne Gürtelfassons 450.00
- Ein Posten **Kostüme** marine, schwarz und braune Moden 290.00
- Ein Posten **Kostüm-Röcke** einfarb. und kar. Stoffe . 45.00 u. 85.00
- Ein Posten **Doile-Blusen** in weiß und farbig . . 58.00

Nur so lange Vorrat!

Frank & Marx.

Kalasisis

Patente aller Kulturstaaten.



Idealer Korsett-Ersatz mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des bestrickten Korsetts, macht schlanke, elegante Figur, stützt Leib und Rücken, ohne sonstwie zu beengen. Die weltbekanntesten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Illustr. Broschüre und Auskunft kostenlos durch das Kalasisis-Spezialgeschäft, Wiesbaden, Wilhelmstraße 4, Telefon 4254.

Blumen-Ausstellung



Paul Warkentin
Goldgasse 1. Telefon:

Christian Korn

Koks-, Kohlen- u. Brennholz-Handlung
Eonorensstr. 6, Part., Telefon 5057,
empfiehlt sich für die
kommende Heizperiode zur Lieferung von

Zedenkoks

für Zentralheizungen
sowie von
Brennholz

in jeder Menge und Sorte, in beliebiger Größe, geschnitten und gespalten, für Zentral- und Ofenheizung.

Reparaturen

an Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen werden prompt ausgeführt.
Repar.-Werkst. Schmidt,
23 Neffelbeckstrasse 23.

Wiederverkäufer!

Deutsche Glycerin-Schmierseife
40% Oelware in Friedensqualität
Deutsche Haushalt-Kernseife
in gepreßten Stücken à 300 gr
Deutsche Gesichts-Feinseife
in gepreßten Stücken à 100 gr
stets greifbar in allen Mengen ab Lager.
Ferdinand Fiendkel, Wiesbaden.
Luxemburgstraße 7. Telefon 712.
Grossisten Vorzugspreise.

Gardinen

werden gewaschen, gestärkt u. gespannt. Neuzeitlich eingerichteter Betrieb. — Tadellose Ausführung. — Gardinen, welche schon gewaschen sind, — werden ebenfalls zum Spannen angenommen. —
Dampf-Wasch-Anstalt C. Schmidt, Röderstraße 24, Telefon 4692.

Rheinische Zentralheizungswerke Mainz

Fernruf 927 **Kaiser, Dolls & Co.** Rheinallee 151
empfehlen sich zur Ausführung einschläg. Arbeiten wie:

Zentralheizungen aller Systeme,
Gewächshaus- und Gärkeller-Heizungen, Faßbrüh- und Dämpfanlagen, Warmwasserversorgung, Hausinstallationen, Lüftungs- und Trockenanlagen, Bäder, Fernheizanlagen, Dampfkochküchen, Dampfwaschanlagen und Hochdruck-Dampfleitungen usw., Umbau von Heiz- und Wärme-Anlagen zwecks Brennstoffersparnis. F 55

Instandhaltung und Reparaturen
bestehender Anlagen usw. jeder Art und Herkunft unter fachmänn. Aufsicht u. billigster Berechnung.

Ingenieurbesuch und Kostenanschläge bereitwilligst.

Vieljähr. Erfahrungen. Geschultes Personal.

Reparierte Autodecken aller Dimensionen

ständig greifbar am Lager Dotzheimer Straße 105.
Comptoir General Wiesbaden. Tel. 5010.

Für die kommende
Heizperiode!

Kohlen-Konsum

„Glück auf“

Carl Ernst!

2 Am Römertor 2

Trockenes
Buchenscheitholz
für Zentralheizungen.

Kohlen **Koks**

Briketts **Brennholz**

Fernspr. 6581.

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer

Küden und Einzelmöbel in jeder Preislage, in nur guter Ausführung, sowie Klubgarnituren, einzelne Sessel, Sofas, Chaiselongues mit Bezug und mit Decken empfiehlt

Jean Meinecke, Möbel-Geschäft
Schwalbacher Straße 48/50, Ecke Wellritzstraße 2. 556

Elektromotoren
für alle Zwecke.
Fabrikat: Garbe-Lahmeyer Aachen.
Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft
(Jah. Heinrich Müller)
FERNSPR. Wiesbaden, Heleneustr. 26.
491 u. 623.

Berthold Jacoby

Internationale und überseeische Möbeltransporte
Niederlassung **WIESBADEN**
Dotzheimer Straße 57, Ecke Werderstraße (Am Bismarckring)
Telephone: 550 und 4010.
Stadt- u. Fern-Umzüge :: Spedition :: Lagerung.
Stammhaus: Hamburg. 564
Niederlassungen: Wien :: Paris :: London :: New-York :: Wiesbaden.
Leitung in Wiesbaden
Robert Ulrich (früher Prokurist der Fa. L. Rettenmayer, G. m. b. H.)

Wir haben in Mainz eine Filiale unter der Firma:
L. RETTENMAYER

G. m. b. H.
Filiale MAINZ

Rheinallee 21 Telefon 860

errichtet, die sich wie unsere hiesige Firma mit allen Transaktionen der internationalen **Speditionen- u. Möbeltransport-Branche** befassen wird. Große moderne, helle Lagerräume, gutgeschultes Personal, sonstige erstklassige Einrichtungen und die Erfahrung unserer seit 1842 bestehenden Hauptfirma stehen der Filiale Mainz zur Verfügung.

L. Rettenmayer G. m. b. H., Wiesbaden
Intern. Speditionen — Möbel-Transporte — Lagerung.

Günder... Wir haben abzugeben 50000... F 77

Sattelflächen... E. Saffier & Co., Frankfurt a. M.

Badkisten... (mit Solanolle) zu verfr. Rosartstraße 9, Post.

Mus Privatbesitz... zwei große schöne Vorbereitungsblume...

2 Eiseuwände... 1,10-1,30 Meter lang zu kaufen gesucht...

Uhren u. Bijouterien... in Gold und Silber sind wegen Aufgabe des Geschäftes...

Auto-Night-Motor... Panhard Levass, Kaross. Landalette, Luxus-Ausstattung...

3000 Liter Schnapsflaschen, 20000/2 Rheinwein, Bordeaux u. Milchflaschen...

Kaufgejuch... Rino... zu kaufen od. zu mieten ges. Off. mit Preis und Größe u. N. 824 a. d. Tagbl.-B.

Wer... für alle Herren- und Damen-Häute, Röcke, u. Anzüge...

Aleider Pelzfachen... bis zu allerfeinsten, Mäntel, Schuhe, Gardinen...

Wäsche... Möbel, Schuhe u. Kleider kauft B. Klein, Behlendorfstraße 37, Stb. 1.

1 Teppich 1 Schreibtisch 1 Jalousieschrankchen... sucht sofort Teitzlaff, Westendstr. 20, 2. Telefon 5092.

Bohrlapparat... sucht Off. N. 808 Tagbl.-B. Ein weißer Herd zu kaufen ges. Stb. Nies, Waldstraße 42.

Alte Backsteine... zu v. Ziegerei Goldschmidt, Bahnhofsstr.

2 herrsch. Epe-Zimmer... eich. italienischem geb. Prachtwand, Nr. 7000...

Schlafzimmer... neu, in Eichen und Birken, preiswert zu verkaufen bei Gebr. Schäfer, Stb. 12.

Mahag.-Schlafzimmer... naturhol. großer Ständer Spielmöbel, mit feinstem Antiquar Nr. 9000...

Schlafzimmer... mit Marmorpl. u. Patentrahmen, 7500 Mk. Gebrüder Leiser, Dantzenstraße 6.

Kaufe Möbel, alte Matr., Metalle, Leinwand, Kleider, Schuhe, Kleider, Lumber, Porzellan, überh. alle Stell. u. Sperrschrank, Leuchter, Tischleuchte 6.

Möbel, Teppiche Herren-, Damen- u. Kinderkleid., Wäsche, Gardinen, Bettfedern, sowie alle anderen Sachen kauft D. Sipper, Fiehlstraße 11, Tel. 4878.

Antike Möbel Pers. Teppiche Alte holländ. Gemälde und Ölbilder kauft zu Sammlerpreisen E. Korf, Behlendorfstraße 20, Telefon 4033.

Beamter sucht Möbel... (auch eine Stühle) für Schlaf- u. Wohnz. Räume usw. Zeitzeug, Gardinen, Teppich von Beirut zu L. Schriftl. Off. an Hartuna, Inmstraße 26, 3 links.

Gebrauchte Dezimalwaage... auch beschädigt, zu kaufen gesucht. Johann Hinkel, Büchlerstraße 4, Stb. 4.

2 kleinere Dosen... unter Angabe von Größe, Beschaffenheit u. Preis s. l. ge. Dr. H. A. Knecht, Stb. 7. 3-4 H. Gashard und Herrenkreidlich mit Stuhl zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. an Dr. Bierck, Rheinstr. 68, P.

Russ. Schreibmaschine... zu kaufen oder zu leihen gesucht Kassauer Hof, Jim. 223, Kaidourine, eventuell telephonisch.

2 vollst. Betten... auch and. Möbel (Chaisel.) Diefelweid, Rieder-Wall, Neugasse 8 Karrenstadel mit Trau zu kaufen gesucht. Phil. Ch. u. Co., Rennerstraße 65.

Kinderwagen... (nicht Sportwagen) zu L. gesucht. Müller, Kleine Burenstraße 6.

Papier... zum Einstampfen, wie: alte Zeitungen, Geschäftsbücher, Alben, Kataloge und Klappzettel, kauft im Auftrag Kölling, Götterstr. 3, Stb. 2, Telefon 3877.

Achtung beim Umzug!... Speider, Keller, Mani-Kram, Eichen, Lumpen, Papier, Metall, Glas, Kunst, Mitter, Wiesbaden, Rauerstraße 19, Stb. 1.

1/2 Stülz-Jäßer... zu kaufen gesucht. Off. an Dr. Otto, Stb. 17, Königstr. 17c.

Achtung!... Rable hohen Preis für alle Sorten Weinflaschen sowie Papier zum Einstampfen u. alle alt. Art. Zeitungen hier sowie nach auswärts werden prompt abgeholt. Dr. Behlendorfstraße 87, Telefon 5134.

Flaschen, Lumpen Eisen, Papier, Metalle, Zelle aller Art kauft und holt ab S. Sipper, Oranienstr. 23, Tel. 3471.

Flaschen, Papier Zelle kauft und holt ab S. Sipper, Fiehlstraße 11, Tel. 4878.

Papier, Lumpen... kauft und holt ab zu jeder gewünschten Zeit E. Hill, Blücherstraße 6, Tel. 6058.

Knochen u. Lederlein... kauft größ. Mengen. Angeb. bemühen an F 200c 2. Kolb, Farmstadt, Luitensstraße 4. Aleader zu kaufen gesucht gegen gute Bezahlung. Schadt, Römerberg 27, Telefon 3014.

Brillanten kauft Bok, Juwelier, Kirchgasse 70. Goldene u. silberne Uhren kauft M. Heine, Uhrmacher, Wellritzhstr. 4. Bitte nicht verwechseln! Der allergrößte Ankauf von Brillanten Holzbrennstiften Thermokauter Zahngelbissen

ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefasst sind, goldenen Uhren, Ketten, Armbändern, Ringen, silbernen Bestecken, Services, Leuchtern, Bechern etc. beiläufig sich nur bei L. Grosshut, 27 Wagemannstr. 27, 1. St. Köln-Laden. Tel. 4424.

Bevor Sie verkaufen, fragen Sie bitte in Ihren Bekanntenkreisen, wo Sie Ihre Schmuckgegenstände sehr gut absetzen können, man wird Ihnen sicher meine Firma empfehlen!

Ich bin allein derjenige welcher kauft MAXIMUM Holzburnstifte, Thermokauter, Zahngelbisse Brillanten, Rosen, Smaragden, Perlen Maximum, Walkmühlstr. 10, P.

Brillanten Zahngelbisse ganze u. zerbrochene, nebst solche in Edelmetall gefasst. Thermokauter, Holzbrennstifte, goldene Uhren, Ketten, Anhänger, Broschen, Ohrringe, Armbänder u. Ringe, silberne Service, Besteck, Aufsätze, Leuchter sowie alles in rein Silber kauft Eduard Heesen, Wagemannstr. 21.

Kaufe... gute antike und moderne Möbel, Gemälde alter u. moderner Meister, Silber- u. Zinngeschirre u. sonstige Kunstgegenstände jeder Art. Tel. 52 W. Fliegen, Tel. 52 Grabenstr. 36. Wagemannstr. 37.

Messing Kupfer Blei Zinn Zink kauft fest Ludwig Konrad Metallgießerei und Kunstschneiderei, Tel. 1449, Schwalbacher Straße 44.

Für Kunstgegenstände aller Art... Plakaten aus Bronze und Marmor, Orient-Teppiche und andere hochwertige Gewebe, besonders Stücke, die aus meinem Geschäft kommen, bin ich stets Abnehmer. Nathan Heß, Wilhelmstraße 16, Begründet 1844.

Alt-Metalle! Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zinn, Alt-Eisen usw. kauft zu hohem Tagespreis Gauer & Hies, Werderstraße 3, Telefon 4551.

Achtung! Achtung! Unter Garantie des Einstampfens kauft im Auftrag: Altpapier, Alben, Bücher, Zeitschriften in jedem Quantum u. holt ab zu Tagespreisen Carl Kruse, Zietenring 13, Telefon 3981.

Alte Akten, Geschäftsbücher, Zeitungen, Papierabfälle, Garantie für Einstampfen, kauft zu hohem Tagespreis Gauer & Hies, Werderstraße 3, Telefon 4551.

Unterrikt... Sprachlehrerin ert. Unterr. u. fert. Lehrer/innen, an Wellritzhstraße 20, 8. St.

Jungfer Amerikaner... 17 J. alt, sucht Unterrikt in Lehrerfamilie zwecks Erlernung des Deutschen in Wort u. Schrift, evtl. a. Span. und Klavierunterricht, auf 1 Jahr. Off. mit Preisang. u. u. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Randikat d. Theol. Dr. med. froh von Mitte Juli ab Vertätigung in Unterr. u. Erziehung, auch Körperl. u. geistig. Zurückgebliebener, Fr. fragen u. N. 791 an den Tagbl.-Verlag.

Sonderlehrgänge: Stenographie, Masch. Schreiben, Schön- u. Rund-schrift, Rechnen, Buchführung, Französisch usw. Kaufmännische Privatschule Walter Paul, Kirchg. 24, 2. Tagel. u. Abendunterricht in allen Einzeljahren beginnt jederzeit.

Einladung... an Damen und Herren jeden Lebensalt zum Unterr. in getrennten Schulen zu unterrichten Sommerkursen für kaufmännische Ausbildung u. allgemeinen Wissen, welches für das bürgerl. und geschäftliche Leben nach den heutigen Verhältnissen unbedingt erforderlich ist. Auch Einzelstunden können belegt werden. Anmeldeb. bald. erbeten. Kaufm. Privatschule S. & C. Wein, Kirchgasse 22, Tel. 223.

Tanzen... lehrer ungen. mod. allein u. in Gesellschaft 7. Stb. Niesstr. 9, 1.

An einem nächste Woche beginnenden Privat-Tanz-Zirkel können sich noch einige Damen u. Herren beteiligen. Einzel-Unterricht jederzeit und ungeniert. Tanzschule W. Klapper u. Frau, Kleine Schwalbacher Str. 10 (Eing. v. Mauritiusstr.).

An einem demnächst beginnenden Privat-Tanz-Zirkel können sich noch einige Damen und Herren beteiligen. — Eigene Lehrsäle im Hause. Carl Diehl u. Frau, Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Verloren - Gefunden... Prillant-Verrentina in der Theaterkellerei verloren. Gegen hohe Belohnung. Abzurufen bis Kollhofstraße 12 u. abzurufen bis Nr. 24. Abzurufen gegen gute Belohnung Schiersteiner Str. 17, P.

Silberne Armbanduhr... mit der Armbanduhr von Edelmetall, W. Bernhart, Lützelburg, Albrechtstr. bis Kollhofstraße 12 u. abzurufen bis Nr. 24. Abzurufen gegen gute Belohnung Schiersteiner Str. 17, P.

Rindermantel u. Wäsche... in Albrecht-Direkt-Anlagen liegen gelassen. Abzugeben gegen Belohnung. Hundbüro.

Haus Reiter verloren. ...

Geschäftl. Empfehlungen

Übersetzungsbüro Schreibmasch. ...

Meyers Schreibstube

Poststr. 44. T. 3708. ...

Mittagstisch

teilnehmen. Preis 1.50. ...

Waschbütten, Käser

m. rpb. zu maß. ...

Reine persönliche Vorstellung.

Chevermittlungsinstitut Wiesbaden. ...

2 Freunde

25 u. 27 Jahre alt. ...

2 bejj. Herren

(Brüder, 28 u. 33 Jahre). ...

Ernstgemeint!

Aus Verlangen nach ...

Junggeselle,

anf. 30, große statt. ...

Ernstgemeint.

Herr, 31 J., ev., Konditor ...

Die junge Dame

aus „Boheme“ wird ...

Lebenslameraden

durch Ehe sucht ...

Was will der Lebensbund?

Organisation des ...

Herren

erster Gesellschafts ...

Eheanbahnung

in absolut diskret ...

Beteiligung

Woll oder Woll ...

Beteiligung

Woll oder Woll ...

Geschäftsmann

früher selbständig ...

Zücht. Geschäftsdame sucht 10-15000 M.

nut von Selbstgeber ...

Ausländer

welche am 1. Oktober ...

Fräulein

25 J., gute Ersch., ...

Dame

24 Jahre, lat., mit ...

Heirat

in Verbindung zu ...

Kaufmann

Besitzer einer ...

Ernstgemeint.

Herr, 31 J., ev., ...

Die junge Dame

aus „Boheme“ wird ...

Lebenslameraden

durch Ehe sucht ...

Was will der Lebensbund?

Organisation des ...

Herren

erster Gesellschafts ...

Eheanbahnung

in absolut diskret ...

Beteiligung

Woll oder Woll ...

Beteiligung

Woll oder Woll ...

Geschäftsmann

früher selbständig ...

Reine persönliche Vorstellung.

Chevermittlungsinstitut Wiesbaden. ...

2 Freunde

25 u. 27 Jahre alt. ...

2 bejj. Herren

(Brüder, 28 u. 33 Jahre). ...

Ernstgemeint!

Aus Verlangen nach ...

Junggeselle,

anf. 30, große statt. ...

Ernstgemeint.

Herr, 31 J., ev., ...

Die junge Dame

aus „Boheme“ wird ...

Lebenslameraden

durch Ehe sucht ...

Was will der Lebensbund?

Organisation des ...

Herren

erster Gesellschafts ...

Eheanbahnung

in absolut diskret ...

Beteiligung

Woll oder Woll ...

Beteiligung

Woll oder Woll ...

Geschäftsmann

früher selbständig ...

4 Wou. altes Mädchen an Haderlose Eltern als Dienstmädchen. Off. u. T. 820 Taubl.-Verlag.

Beamtenochter

38 J., stattliche ansehn. Ersch. u. guter Char. ...

Einheiraten

geboren. Edelsoher Eheg. ...

Feinmechaniker

Anfang 30er. in höherer Stell., ansehnlich. ...

Heirat

in Verbindung zu ...

Kaufmann

Besitzer einer ...

Ernstgemeint.

Herr, 31 J., ev., ...

Die junge Dame

aus „Boheme“ wird ...

Lebenslameraden

durch Ehe sucht ...

Was will der Lebensbund?

Organisation des ...

Herren

erster Gesellschafts ...

Eheanbahnung

in absolut diskret ...

Beteiligung

Woll oder Woll ...

Beteiligung

Woll oder Woll ...

Geschäftsmann

früher selbständig ...

2 Freunde

25 u. 27 Jahre alt. ...

2 bejj. Herren

(Brüder, 28 u. 33 Jahre). ...

Ernstgemeint!

Aus Verlangen nach ...

Junggeselle,

anf. 30, große statt. ...

Ernstgemeint.

Herr, 31 J., ev., ...

Die junge Dame

aus „Boheme“ wird ...

Lebenslameraden

durch Ehe sucht ...

Was will der Lebensbund?

Organisation des ...

Herren

erster Gesellschafts ...

Eheanbahnung

in absolut diskret ...

Beteiligung

Woll oder Woll ...

Beteiligung

Woll oder Woll ...

Geschäftsmann

früher selbständig ...

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADENER GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST.

HEUTE SONNTAG, DEN 2. MAI, SIND IM RAUM 29 DER AUSSTELLUNG ZWEI NIETENBLÄTTER

DIE DER VEREIN FÜR DAS JAHR 1919/20 ERWORBEN HAT, ZUR AUSWAHL FÜR DIE MITGLIEDER AUSGESTELLT.

- 1) JOSEF EBERZ „FLUCHT“ 2) PAUL DAHLEN „CONSTANZA, OVIDPLATZ BALKAN“.

DIE MITGLIEDER, DIE SICH FÜR EIN BESTIMMTES BLATT ENTSCHEIDEN WOLLEN, WERDEN GEBETEN, SICH SONNTAG MORGEN IN EINE LISTE AN DER KASSE EINZUTRAGEN. F297

Alleingeführte hiesige Kunsthandlung übernimmt diskret den Verkauf von Gemälden und anderen Kunstgegenständen. ...

Deutscher Hof, Goldgasse. Sonntag von 3 Uhr ab: Tanz

Saalbau Turnverein Heilmundstraße. Heute Sonntag, von 3 Uhr ab: Großes Tanzvergnügen

Erbenheim - Saalbau „Adler“. Heute Sonntag 4 bis 11 Uhr: Großes Tanzvergnügen.

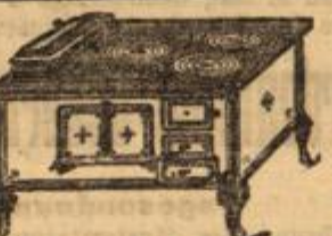
Saalbau zum Adler, Bierstadt. Heute ab 3 Uhr: Tanz.

Tanzschüler W. Klapper. Heute Ausflug nach Rambach Saalb. „Zum Rebstock“.

Saalbau „Haffner Hof“, Sonnberg. Heute Sonntag von 3 Uhr an: Großes Tanzvergnügen.

Badhaus „Goldenes Kreuz“ 6 Spiegelgasse 6. Thermal-Bäder direkt aus der Quelle. Trinkkur im Hause.

Bad Langenschwalbach. Hotel Herzog von Nassau Carlton-Restaurant und Kurhaus-Café eröffnet am 2. Mai. Vorzügliche Küche.



M. Frorath Nachf., Wiesbaden.

Lustkurort Kirchheimbolanden Kurhaus Schillerhain. Neu renoviert, direkt am Walde. Gute Verpflegung. ...

Buchbinderarbeiten jeder Art fertigt geschmackvoll und dauerhaft die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Weinklause Kirchg. 15. T. 6072u.485. Heute Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Tee-Konzert

IMMOBILIEN-VERKEHRS-GESELLSCHAFT TELEFON 615 M. B. H. WILHELMSTR. 3-5 CALLESTRASSE

Frühlings-Fest des Residenz-Theaters am Dienstag, den 4. Mai, abds. 7 Uhr, im Paulinen-Schloßchen.

